

## Anlage 1

zur Mag.-Vorl. Nr.:.....

### Hinweis:

Die abgegebenen Informationen zur Beschlussvorlage im Rahmen der Klimarelevanzprüfung basieren auf individuellen, subjektiven Einschätzungen.

## Informationen zur Vorlage und zu Ihnen

### 1. Vorlagentitel eingeben:

Bebauungsplan Nr. 652A „Kaiserlei Nordost; Hochhaus“

### 2. Die Vorlage wird eingereicht für die Magistratssitzung am:

2023-08-30

### 3. Die Vorlage wird eingereicht für die Stadtverordnetensitzung am:

2023-09-14

### 4. In welchem Bereich der Stadt arbeiten Sie?

Stadtverwaltung

### 5. Bitte nennen Sie die entsprechende Organisationseinheit (Amt, Gesellschaft etc.)

Hinweis: Bei städtischen Ämtern nutzen Sie bitte die Organisationsnummer, z. B. 33

62

### 6. Städtische E-Mail-Adresse:

---

## Stufe 1: Voreinschätzung der Klimarelevanz

### 7. Wäre der Beschluss klimarelevant?

Ja

## Stufe 2: Voreinschätzung der klimatischen Wirkung

### 8. Der Beschluss hätte folgende Klimarelevanz:

Negativ -

## Stufe 3: Beurteilung der Klimarelevanz

Der Beschluss hätte direkt oder indirekt Einfluss auf...

**9. ...den Verbrauch von Strom.**

Ja, erhöht.

**10. ...die Erzeugung von Strom.**

Ja, erhöht.

**11. ...den Verbrauch von Heizenergie.**

Ja, erhöht.

**12. ...den Verbrauch anderer fossiler Ressourcen (auch PKW-Kraftstoffe).**

Ja, erhöht.

**13. ...den Verbrauch von Wasser.**

Ja, erhöht.

**14. ...die Biodiversität.**

**15. ...klimafreundliche Mobilität (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV, alternative Antriebe, Carsharing etc.).**

Ja, positiv.

**16. ...den Kreislauf von Ressourcen (z. B. Recycling, Upcycling etc.).**

**17. ... die Energiewende.**

**18. ...umweltbewusstes Handeln.**

**19. ...die Versiegelung des Bodens.**

**20. ...das Starkregen- und Hochwassermanagement.**

**21. ...sonstiges, was nicht aufgelistet ist (bitte erläutern Sie kurz das Themenfeld und die Wirkung).**

**Stufe 4: Erläuterung der Ergebnisse**

**22. Bitte erläutern Sie Ihre Auswahl schriftlich, welche Auswirkungen der Beschluss auf Klimaschutz und Klimaanpassung hätte und welche Potenziale er bietet. Orientieren Sie sich bei Ihrer Erläuterung an den Fragen in Stufe 3 oder an den Hinweisen, die Sie dem Ankündigungsschreiben entnehmen können.**

Der vorliegende Bebauungsplan schafft insbesondere die Grundlage für den Bau eines Bürohochhauses am Standort eines bisherigen Gewerbebetriebes. Da bei etwa gleicher Flächenversiegelung erheblich mehr Geschossfläche und Arbeitsplätze geschaffen werden, wird der Verbrauch von Energie (Strom, Heizenergie) und Wasser voraussichtlich steigen, ebenso wird möglicherweise durch zusätzliche An- und Abfahrten ein höherer Verbrauch von fossilen PKW-Kraftstoffen induziert. Andererseits sieht der Bebauungsplan die Installation von Photovoltaikanlagen auf einem Mindestanteil der Dachflächen vor, was

eine Steigerung der Produktion regenerativer Energie bedeutet, und fördert klimafreundliche Mobilität unter anderem durch die vorgesehene Einrichtung einer Carsharing-Station. Außerdem hat sich der Investor im begleitenden Städtebaulichen Vertrag verpflichtet im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens unter anderem eine klimatische Prüfung des konkreten Bauvorhabens vorzunehmen, um negative Klimaauswirkungen zu vermeiden.